

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 28.08.2007
Dezernat OB	Amt EB KGM	Öffentlichkeitsstatus öffentlich

I N F O R M A T I O N

I0242/07

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	04.09.2007	nicht öffentlich
Betriebsausschuss Kommunales Gebäudemanagement	25.09.2007	öffentlich
Ausschuss für Umwelt und Energie	02.10.2007	öffentlich

Thema: Zwischenbericht über Maßnahmen des Eb Kommunales Gebäudemanagement zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes und des Wärmeenergieverbrauches in städtischen Liegenschaften

Die Landeshauptstadt Magdeburg hat 1993 mit dem Beitritt zum Klimabündnis der europäischen Städte zum Erhalt der Erdatmosphäre ihre Absicht erklärt, auf kommunaler Ebene einen entscheidenden Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Ein wesentliches Ziel des Klimaschutzes ist es, den Ausstoß von Kohlendioxid (CO₂) zu senken, denn Kohlendioxid gilt neben Fluor-Chlor-Kohlen-Wasserstoffen (FCKW) und Methan als Hauptverursacher des sogenannten Treibhauseffektes.

Um den CO₂-Ausstoß und die Folgen des Treibhauseffektes zu senken, kommt es vor allem darauf an, Energie einzusparen und alternative Energien anzuwenden.

Gleichzeitig wird mit der Einsparung von Energie auch eine Kostensenkung erreicht, durch die ein nicht unwesentlicher Beitrag zur Entlastung des städtischen Haushaltes erreicht werden kann.

In diesem Sinne ist auf Initiative des Eigenbetriebes Kommunales Gebäudemanagement mit einem Magdeburger Ingenieurbüro ein Vertrag abgeschlossen worden, gemäß welchem Stadt und Ingenieurbüro auf dem Gebiet der Reduzierung von Wärmeverbräuchen zusammenarbeiten und durch nichtinvestive Maßnahmen die Verbäuche und damit die Energiekosten bzw. den CO₂-Ausstoß senken. Hauptsächlich sollten die Einsparungen durch Optimierung der Betriebsführung, Einflussnahme auf das Nutzerverhalten und Schulung bzw. Anleitung des Betriebspersonals vor Ort, vor allem der Hausmeister, erzielt werden.

Der Vertrag hat eine Laufzeit von Mitte 2005 bis Ende 2007. Zusätzliche Kosten für die Stadt entstehen nicht. Die Leistung des Auftragnehmers wird durch ein Erfolgshonorar vergütet. Dieses errechnet sich, indem ein Teil der geldwerten Verringerung, die sich aus der Verbrauchsreduzierung ergibt, ausbezahlt wird. Der andere Teil der Einsparungen kommt der Stadt zugute.

Folgende Objekte wurden in den Vertrag einbezogen:

- Albert-Einstein-Gymnasium, Olvenstedter Graseweg 36
- Grundschule Olvenstedt, Grenzweg 31
- Hegelgymnasium, Geißlerstr. 4

BBS I / Baudezernat, Lorenzweg 77-87
 BBS IV, A.-Vater-Str. 90
 Verwaltungsgebäude, W.-Höpfner-Ring 4
 Neues Rathaus, Bei der Hauptwache 4-6
 Gesundheitsamt Lübecker Str. 32
 Verwaltungsgebäude, G.-Hauptmann-Str. 24-26

In den ersten beiden Jahren (2005 und 2006) konnten bereits erhebliche Einspareffekte erzielt werden. Die wichtigsten Ergebnisse sind in der nachfolgenden Tabelle zusammengefasst:

	Senkung CO ₂ -Ausstoß [t]	Senkung Wärmeverbrauch [MWh]	Geldwerte Senkung des Verbrauchs [EURO]
2005	417	1.796	76.756
2006	649	2.797	153.896
Gesamt 2005 + 2006	1.066	4.593	230.652

Nach Abschluss der Maßnahme am 31.12.2007 und Auswertung der Ergebnisse wird der Eb Kgm Mitte 2008 noch einmal über die insgesamt erzielten Einsparungen berichten.

Auf Grund des sich abzeichnenden großen Erfolges wird zur Zeit ein neues, ähnliches Projekt mit anderen Objekten vorbereitet.

Ulrich
 Betriebsleiter

Anlage